



1 = 6r
 2 = 6r
 10 = 6r
 13 = 6r
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr. Carl / gratulation zu
zu Christian Friderich zu Stolberg
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr. / Darglitz.
3. Eberhard / Joh. Petri / Darglitz.
4. Jacobi / Christoph. Gottfr. / gratulation
zu zu H. C. zu Stolberg gebürtig
1749.
5. Hansen / Ludew. / gratulation zu König
Friderich V. in Dänemarc gebürtig
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen
Herrverbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl Chr. / gratulation zu
der Waitziffen Hochzeit. 1747.
7. Gottsched / Joh. Christoph. / Darglitz.
8. Bienenrod / C. S. f. / gratulation zu der
Rückwiffen Verffligung. 1747.
9. Herr / Joh. Dan. Gottl. / gratulation zu
der Wilhelmißen Hochzeit. 1748.
10. Pappé / Justi. Joseph. / Darglitz.

Der Durchlauchtige Hochgeborne Fürst
und Herr,

Herr Carl/

Erb-Prinz von Carolath-Beuthen, des Heil.
Röm. Reichs Graf von Schönauß, Herr auf Amtzig,
Stargardt, Dobern, Mellendorf, Schlaupig, Weitsch,
Earne, Padligar, Osteris und
Gersdorf,

Er. Könial. Majest. in Preussen hochbestallter
General-Major von der Cavallerie,

mit
der Durchlachtigsten Prinzessin u. Frauen,

Frauen

Johannen Wilhelminen

Gebornen Fürstin zu Anhalt,
Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen,
Gräfin zu Ansbach, Frauen zu Bernburg und
Zerbst &c. &c.

den 17ten Decembr. 1749.

Dero Hohes Vermählungs-Fest
in Cöthen höchstvergnügt celebrirten,
erhöheten sich

die Macht u. den Sieg der Liebe über die Helden
in nachgefeseter SERENATA

unterthänigst zu erheben.

und dem Durchlauchtigen Braut-Paare

alles hohe Wohlwachen in tiefster Devotion anzuwünschen

die sämtlichen Hochfürstlichen Anhalt-Cöthnischen Cammer-Musici

Cöthen, gedruckt bey Johann Christoph Schöndorfen, Fürstl. Buchdr.



SERENATA.

ARIA.



enn von Bellonens Feuerballen
Das Ehalerbebt, die Berge fallen,
So wandt doch nicht der Liebe Macht,
Ihr Argus wacht.
Mit Blut besprünzte Lorberkronen,
Und das Gebrülle der Canonen
Bermehren ihrer Myrthen Pracht
Cupido lacht. Da Capo.

Recit.

Des Purpurs Pracht der Hobeit Glanz
Wird durch der Liebe Myrthenkrans
Beglückt, belohuet und erhoben,
Hat Mavors gleich auf einer rothen Bahn
Manch blutig Wunderwerck gethan;
So muß er doch die Venus loben,
Ihr Blick nimmt ihm sogleich das Herz
Des Ernstes Strengigkeit umschrenckt ein sanfter Scherz,
Ihr geistig Feuer bricht aus ihm zu entzündem,
Und zärtlich zu verbinden.
Der Ueberwinder ist besiegt,
Und doch nicht mißvergnügt,
Diemeil er viel gewinnt, wenn er sich selbst verlieret.
Die Liebe pflanzt die Palmen güldner Zeit,
Und rühmt des Sieges Trefflichkeit
Indem sie glücklich triumphiret.

ARIA.

Scherzt, ihr Nymphen, um die Wette!
 Seht der Freyheit Sterbebette,
 Die man bald zu Grabe schiebt.
 Mars muß vor der Venus weichen,
 Durch der Liebe Siegeszeichen
 Wird die Tapferkeit entzündt. D. C.

Recit.

Geschähe dis dem Vater aller Helden,
 Den Jupiter gezeuget hat,
 Wie solches die Geschichte melden,
 So werden auch desselben beste Söhne,
 Durch eine reizende und tugendhafte Schöne,
 Wenn Vesta gleich ihr Herz bewacht,
 Dennoch in Euth gebracht.
 Durchlauchtger Prinz von Carolath!
 Fürst! welchen ein Monarch gewogen,
 Der seiner Fahnen Leitstern ist,
 Held! den die Weisheit auferzogen,
 Wie kommt es doch, daß Du gefesselt bist?
 So werden DJGH die Gratten jetzt fragen,
 Die bey des Hymens Fackeln stehn.
 DJGH aber hört man sagen:
 In Cöthen hab ich DJE gesehn,
 Der ich mein Herz als Siegerin
 Zum Siegeszeichen angetragen,
 Sie nahm es liebreich an, und gab das Ihre hin.

ARIA.

Wilhelminens Treusigkeiten,
 Ehret Carolath und Beuthen,
 Schon von weiten,
 Als der Hoffnung güldnes Blies
 Carl, die Zierde hoher Ahnen,
 Wusste sich den Weg zu bahnen,
 Zu der Eintracht Paradies. D. C.

Recit.

Bealückter Erb-Prinz! Dessen Ruhm
In Martis Heiligthum
Mit güldnen Littern angeschrieben,
Der Himmel will, Du solst auch glücklich lieben
Die Hohen Eltern weiden sich
An DJK und Deinen Hochzeitkerzen
Nicht nur Dein Land verehret DJCH,
Auch Anhalt wird durch DJCH ergötzt,
Du überkommst ein Theil von seinem Herzen,
Das DJCH zum Segen fest.
Die Ehrfurcht aber wird gerühret,
Durchlauchtigste Prinzessin Braut,
Da Bentzens Prinz Dein Herz zur Beute nimmt
Und Cöthen DJCH hingegen nun verlieret.
Doch was der Allmacht Schluß bestimmt,
Dasselbe muß geschehen.
Wir wünschen DJK ein ewig Wohlergehen,
Die Göttheit sey darauf bedacht,
Was DJCH und Deinen Prinz vollkommen glücklich
macht,
Daß künftig Kindes Kinder sagen,
Wie schön der keuschen Liebe Kraft
Durch seltner Tugend Eigenschaft
Den Ruhm und Sieg davon gtragen.

ARIA.

Sie Liebe siegt, Triumph! sie läßt sich krönen,
Das Glück will mit Wonne sie belehnen,
Strent Beyrauch aus, es glüht ihr Brand-
altar
Vergüngt wird Carl durch Anhalts Augen-
weide,
Die Ehrfurzt ruft: Sie leben alle Beyde,
Daß Echo wird den Jubelthön gewahr.
D. C.

18 2 17

78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101
sind Hs

Rehr ✓

23



Der Durchlauchtige Hochgeborne Fürst
und Herr,

Herr Carl

Erb-Prinz von Carolath-Beuthen, des Heil.
Röm. Reichs Graf von Schönau, Herr auf Amtzig,
Stargardt, Dobern, Mellendorf, Schlaupitz, Beitsch,
Carne, Padligar, Osteritz und
Gersdorf,

Majest. in Preussen hochbestallter
General-Major von der Cavallerie,

mit
achtigsten Prinzessin u. Frauen,
Frauen

en Wilhelminen

nen Fürstin zu Anhalt,
Sachsen, Engern und Westphalen,
Ascanien, Frauen zu Bernburg und
Zerbst etc. etc.

den 17ten Decembr. 1749.

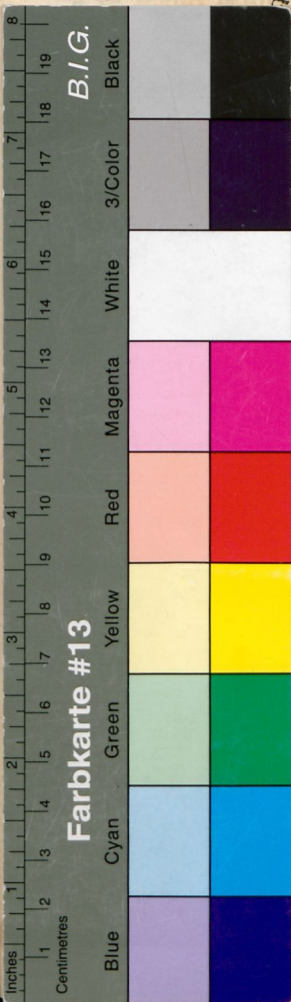
obes Vermählungs-Fest
hen höchstvergnügt celebrirten,
erhöhten sich

en Sieg der Liebe über die Helden
ogesetzter SERENATA
unterthänlast zu erheben.

urchlauchtigen Braut-Paare

Söhlergehen in tiefster Devotion anzuwünschen
rftlichen Anhalt-Cöthnischen Cammer-Musici

ey Johann Christoph Schöndorfers, Fürstl. Buchdr.



AK